



POSTULAT

Urheber	PLR, durch David Crettenand, Christophe Claivaz, Sonia Tauss-Cornut und Stéphane Ganzer
Gegenstand	CO2-Kompensation im Wallis
Datum	14.03.2019
Nummer	5.0412

Flugreisende haben die Möglichkeit, ihre CO2-Emissionen zu kompensieren. Meistens erfolgt die Kompensation durch Unterstützung von Projekten im Ausland. Gegenwärtig ist es allerdings nicht möglich, die Emissionen durch Unterstützung von Projekten, die direkt im Wallis realisiert werden, zu kompensieren.

Dabei haben lokale Kompensationen zahlreiche Vorteile: Die Investitionen fliessen in das lokale Wirtschaftsgefüge, kommen direkt unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugute und verbessern ihre Lebensqualität (Verkehr, Renovierungen, Energie- und Wärmeerzeugung).

Um diese Mittel auf die regionale Ebene zu verlagern, greifen wir einen Vorschlag der Westschweizer Grünliberalen zur Entwicklung einer kantonalen Internet-Plattform auf. Auf dieser Plattform könnten Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Gemeinwesen und private Akteure verschiedene Projekte vorschlagen.

Wir denken dabei beispielsweise an die Renaturierung von Hochmooren, die Pflanzung von Bäumen, die Modernisierung von Infrastrukturen und Einrichtungen, die Entwicklung von Anlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie, die Erstellung von Recycling-Infrastrukturen usw. Auf diese Weise würden öffentliche und private Mittel nicht über den Handel mit CO2-Zertifikaten ins Ausland fliessen, sondern vielmehr im Kanton investiert, was mit entsprechenden Vorteilen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Innovation verbunden wäre.

Auf dieser Internet-Plattform könnten Unternehmen, Gemeinwesen und Privatpersonen die zu kompensierenden Emissionen berechnen und das zu begünstigende Projekt auswählen. Um die Entwicklungskosten dieser Plattform zu senken, könnte eine Zusammenarbeit mit den anderen Westschweizer Kantonen, die dieses Instrument nutzen wollen, ins Auge gefasst werden. Der Kanton Wallis könnte hier seine Dienste anbieten. Schliesslich war er Vorreiter in diesem Bereich, indem er das Postulat 6.0085 «Eine elektronische Zusammenarbeitsplattform für eine partizipative Demokratie» (Crettenand, Kamerzin, Alter und Revaz) angenommen hat. Überdies kann er auf das Know-how der HES-SO und der EPFL Valais/Wallis für die Entwicklung und Verwaltung dieser Plattform zählen.

Schlussfolgerung

Angesichts der obigen Ausführungen wird der Staatsrat mit diesem Postulat aufgefordert, die Zweckmässigkeit der Entwicklung einer Internet-Plattform zu prüfen, auf der Unternehmen, Verbände und Privatpersonen regionale Projekte zur Kompensation ihrer CO2-Emissionen angeboten werden. Überdies sollte die Möglichkeit geprüft werden, diese Dienstleistung auch anderen interessierten Kantonen anzubieten.